



Eltern-ABC

zum Schulanfang

Grundschule Voxtrup

Am Mühlenkamp 69, 49086 Osnabrück, Tel.: 0541-388366

Liebe Eltern,

wir heißen Sie und vor allem Ihr Kind an unserer Schule herzlich willkommen!

In der Grundschulzeit Ihres Kindes treten immer mal wieder Fragen über organisatorische Dinge auf, z. B.:

- Was mache ich, wenn ich mein Kind krank melden muss?
- Wen spreche ich an, wenn es Probleme gibt?
- Wo finde ich verloren gegangene Kleidungsstücke meines Kindes?
- Wie war das nochmal mit dem Schwimmunterricht?
- Und, und, und

Damit unsere Zusammenarbeit gut funktionieren kann und Sie über unsere Regelungen und Absprachen in der Grundschule Bescheid wissen, haben wir Ihnen diese kleine Informationsbroschüre zum Nachlesen zusammengestellt. Scheuen Sie sich aber bitte nicht, sich bei weiterführenden Fragen an uns zu wenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine unbeschwerte und schöne Schulzeit!

Das Team der Grundschule Voxtrup

A

Adressänderungen

Sollten sich Ihre Anschrift und/oder Telefonnummer ändern, teilen Sie dies bitte sofort im Sekretariat mit. Auch der Klassenlehrer Ihres Kindes sollte umgehend informiert werden.

Adventssingen

In der Adventszeit findet in der Regel am Montag in der 1. Stunde ein gemeinsames Singen unter dem Adventskranz statt. Wort- oder Instrumentalbeiträge aus dem Unterricht bereichern das Programm.

Aller Anfang ist schwer!

Das gilt auch für den Schulanfang. Machen Sie es Ihrem Kind leicht und geben Sie ihm Zeit, sich in Ruhe an diesen neuen Lebensabschnitt zu gewöhnen.

Anfangszeiten

Die Schule wird ab 7:40 Uhr geöffnet. Die Kinder können dann in ihre Klassen gehen. Eine Frühaufsicht gewährleistet die Beaufsichtigung. Um 7:50 Uhr schellt es zum Unterrichtsbeginn.

1. Stunde:	07:50 Uhr – 08:35 Uhr	
	08:35 Uhr – 08:50 Uhr	Frühstück + Flitzepause
2. Stunde:	08:50 Uhr – 09:35 Uhr	
	09:35 Uhr – 10:00Uhr	Hofpause
3. Stunde:	10:00 Uhr – 10:45 Uhr	
	10:45 Uhr – 11:00 Uhr	Hofpause
4. Stunde:	11:00 Uhr – 11:45 Uhr	
	11:45 Uhr –12:05Uhr	Hofpause
5. Stunde:	12:05 Uhr – 12:50 Uhr	
	12:50 Uhr – 12:55 Uhr	Wechselpause
6. Stunde:	12:55 Uhr – 13:40 Uhr	

Ansprechpartner:

Ist in erster Linie die Klassenlehrerin. Termine können telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Antolin

Antolin ist ein Online-Portal zur Leseförderung von Klasse 1 bis 10. Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schüler/-innen online beantworten können und verbindet dadurch das Lernen in der Schule mit dem Lesen am Nachmittag.

Arbeitsgemeinschaften

Für die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen wird ein Mal wöchentlich eine AG-Stunde angeboten. Wir bemühen uns, ein breit gefächertes Angebot

Aula-Stunde

In regelmäßigen Abständen finden Aula-Stunden unter dem Motto „Wir zeigen, was wir können!“ statt. Alle SchülerInnen und Lehrerinnen versammeln sich in der Aula und stellen der Schulgemeinschaft vor, was sie in der letzten Zeit im Unterricht gelernt und erarbeitet haben.

B**Beurlaubung**

Sollte es vorkommen, dass Ihr Kind einmal aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlaubt werden muss, stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag.

Beurlaubungen bis zu zwei Tagen können schriftlich beim jeweiligen Klassenlehrer beantragt werden.

Eine Beurlaubung darüber hinaus muss in jedem Fall bei der Schulleitung beantragt werden.

Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien darf eine Schülerin oder ein Schüler nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleitung. Anträge (im Sekretariat erhältlich) sind rechtzeitig schriftlich zu stellen.

Betreuung

Im Rahmen der **Verlässlichen Grundschule** werden alle Kinder bis 12:50 Uhr in der Schule betreut. Für Kinder der Klassen 1 und 2 findet die Betreuung ab 12:05 Uhr in den entsprechenden Betreuungsräumen statt.

Beschwerden

An unserer Schule arbeiten viele Menschen zusammen, wobei sich Schulleitung und Kollegium immer wieder darum bemühen, eine zwar leistungsorientierte, jedoch immer freundliche und unterstützende Atmosphäre zu erzeugen, in der zwischenmenschliche Probleme minimiert, aber nicht ausgeschlossen werden können. Grundsätzlich nehmen wir Beschwerden ernst und gehen Problemen zeitnah und professionell auf den Grund. Wichtig hierbei: Konflikte werden dort bearbeitet, wo sie auftreten. Die nächste Ebene wird erst eingeschaltet, wenn keine Lösung gefunden wird. Ebenfalls wichtig: Wir nennen Probleme beim Namen – anonyme Beschwerden werden nicht zur Kenntnis genommen.

Beratungsgespräche

Nach der Abschaffung der Schullaufbahneempfehlung bietet die Schule zwei Beratungsgespräche an, damit die Erziehungsberechtigten der Viertklässler optimal vorbereitet eigenverantwortlich über den weiteren Bildungsweg ihres Kindes entscheiden können.

Bildungsspender.de

Sie kaufen gerne online ein? Machen Sie aus jedem Einkauf eine gute Tat. Kaufen Sie einfach über den Spenden-Shop bildungsspender.de/grundschulevoxtrup ein. Ihr Einkauf wird dadurch keinen Cent teurer und der Förderverein erhält automatisch eine Spende.

Bücher

Bitte versehen Sie die ausgeliehenen Schulbücher Ihres Kindes in der ersten Woche mit entsprechenden Schutzumschlägen, damit die Bücher noch lange brauchbar bleiben.

Bücherei

Im Schulgebäude I befindet sich in der 2. Etage die Katholische Öffentliche Bücherei, die an 2 Vormittagen (Dienstag und Donnerstag) während der großen Pause geöffnet hat. Für einen einmaligen Beitrag von 3 € erhält Ihr Kind einen Leseausweis und kann damit kostenlos Bücher, Spiele usw. ausleihen.

Bundesjugendspiele

Einmal jährlich finden auf der Sportanlage der TSG Burg Gretesch unsere Bundesjugendspiele in der Leichtathletik statt. Alle Kinder der ersten bis vierten Klasse kämpfen hier um eine Teilnahme-, Sieger- oder Ehrenurkunde.

C

Cafeteria am Einschulungstag

Während die Erstklässler am Einschulungstag ihre erste Unterrichtsstunde haben, können die begleitenden Erwachsenen die Wartezeit in der Cafeteria überbrücken. Organisiert vom Schulleiternrat und vom Förderverein werden dort Kaffee, Tee und Brezeln gegen einen kleinen Unkostenbeitrag angeboten.

Chaos

Erinnern Sie Ihr Kind regelmäßig daran, den Tornister und das Etui zu kontrollieren, damit es sich durch Ordnung die Arbeit erleichtert und Chaos in der Schultasche gar nicht erst aufkommen kann.

Computer

In allen Klassenräumen sowie in unserem Computerraum stehen den Kindern Computer mit Internetzugang zur Verfügung. Genutzt werden die Geräte, um die Kinder an die Arbeit mit dem PC heranzuführen, durch gezielt eingesetzte Lernsoftware zu fördern und zu fordern, die Lesemotivation zu wecken – beispielsweise durch die Internetplattform **Antolin** – sowie erste Erfahrungen mit dem Internet zu machen.

D

Dankbar

Wir sind Ihnen für jegliche Hilfe und Mitarbeit dankbar und freuen uns über eine aktive Elternschaft!

Darauf legen wir Wert

Es ist uns wichtig, dass sich jeder in unserer Schule wohl fühlt. Dazu gehört ein freundlicher Gruß, wenn man sich begegnet, Bitte und Danke, Entschuldigung, das Einhalten von Regeln und ein fairer Umgang miteinander. Wir freuen uns, dass wir ein gepflegtes Schulgebäude haben und bitten alle um Unterstützung, dass es so bleibt.

Dienste

Wir legen Wert darauf, dass die SchülerInnen von Beginn an zu kleinen Diensten für die Klassen- oder Schulgemeinschaft herangezogen werden, z. B. Ordnungs- oder Hofdienst. So sollen sie Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein lernen.

Downloads

Auf unserer Internetseite www.grundschule-voxtrup.de finden Sie die Rubrik Downloads mit hilfreichen Vorlagen und Informationen.

Unsere Konzepte werden nach und nach ebenfalls als PDF Dateien online gestellt, so dass Sie bequem zu Hause nachlesen können, nach welchen Grundlagen wir an unserer Schule leben und arbeiten.

Druckschrift

Ihr Kind lernt zunächst das Lesen und Schreiben mit Druckbuchstaben (Grundschrift). Die den Kindern aus der Umwelt bekannten Druckbuchstaben unterstützen den Leselernvorgang. Alle Buchstaben, die die Kinder lesen können, können Sie auch gleich schreiben. Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für die ungeübte Kinderhand einfacher. Später lernen die Kinder natürlich auch eine verbundene Schrift.

E

Einschulung

Am ersten Samstag nach den Sommerferien findet in der Schule die Einschulungsfeier statt. Nach einer Feierstunde in der Sporthalle, die verschönt wird durch ein kleines Theaterstück o.ä., bekommen die „neuen“ Schülerinnen und Schüler von ihren Patinnen und Paten aus den vierten Klassen ihre Schultüten überreicht und werden anschließend von der Klassenlehrerin in ihr künftiges „Zuhause“ geführt. Dort nehmen sie an ihrer ersten Unterrichtsstunde teil.

Elternmappe

In der Elternmappe finden Sie die aktuellen Elternbriefe und weitere wichtige Informationen. Bitte schauen Sie täglich gemeinsam mit Ihrem Kind in die Mappe und leeren Sie diese. Wichtig: Bitte tragen Sie hier auch Notfalltelefonnummern ein, über die wir Sie bei Bedarf zuverlässig erreichen können (kein Anrufbeantworter!).

Elternmitarbeit

Elternmitarbeit in der Schule hat viele Facetten, einerseits die Mithilfe bei Klassen- und Schulfesten, bei Schulausflügen usw., andererseits die institutionelle, gesetzlich festgelegte Elternmitwirkung. Die Eltern können und müssen bei wichtigen Entscheidungen mitwirken, sie haben die Chance, die Schule gemeinsam mit Schülern und Lehrern in den verschiedenen Schulgremien zu gestalten. Diese Chance sollten Sie nutzen. Die Gremien sind im Einzelnen: Klassenelternvertretung, Schulelternrat, Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Klassenkonferenz, Fachkonferenzen.

Elternsprechtage

Zweimal im Jahr finden an unserer Schule Elternsprechtage statt. Die Termine erfahren Sie rechtzeitig mittels eines Elternbriefes. Diese Elternsprechtage sind eine wichtige Möglichkeit, sich mit den Lehrern Ihres Kindes auszutauschen. Selbstverständlich haben Sie auch außerhalb der Sprechstage die Möglichkeit, mit den Lehrern Ihres Kindes zu sprechen. Hierzu sprechen Sie bitte individuelle Termine mit den einzelnen Lehrkräften ab.

F

Fahradhelm

Fahradhelme für Schulkinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen sind nicht verpflichtend vorgeschrieben. Da sie die Sicherheit der Jungen und Mädchen auf dem Schulweg deutlich erhöhen, raten wir dringend zum Kauf eines solchen Helmes. Jeder noch so teure Helm ist jedoch nutzlos, wenn er nicht sachgerecht getragen wird. Üben Sie daher mit Ihrem Kind, den Helm richtig aufzusetzen und ihn durch festes Spannen der Gurte der Kopfform anzupassen, denn - ein Fahrradhelm ist kein „Sommerhütchen“.

Ferien

Die aktuellen Ferientermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage bzw. der Übersicht zum Schuljahresanfang.

Feste

Feste und Feiern gehören zum festen Bestandteil unseres Schullebens im Jahreskreis. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen Schule lebendig. Diese Feste feiern wir regelmäßig: Adventssingen, Karneval, Sportfest. Daneben veranstaltet jede Klasse eigene Feiern, wie Weihnachtsfeiern, gemeinsames Grillen oder den Abschluss des Schuljahres.

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule unterstützt uns mit neuen Materialien, Zuschüssen zu Schulausflügen, Büchern, Spielzeug, außerplanmäßigen Projekten und Aktionen und, und, und... . Flyer mit näheren Informationen und Beitritterklärungen finden Sie in Ihrer Elternmappe oder erhalten Sie auf Nachfrage im Sekretariat. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft, denn sie kommt Ihren Kindern zugute!

Frühstück

Nach der ersten Stunde frühstücken die Kinder gemeinsam in ihrem Klassenzimmer. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück (Vollkornbrot, Obst, Gemüse) sowie ein gesundes Getränk (Wasser, Fruchtschorle) mit in die Schule. Süßigkeiten dürfen nicht mitgebracht werden.

Fundsachen

Vor dem Hausmeisterbüro befinden sich große Fundkisten, in denen „herrenlose Sachen“ gesammelt werden. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas vermisst. Regelmäßig nach den Elternsprechtagen werden die Kisten geleert und die enthaltene Kleidung einer caritativen Einrichtung gespendet.

G

Geburtstag

Falls Ihr Kind an seinem Geburtstag etwas mitbringen möchte, bitten wir um festen Kuchen, geschnitten mit Servietten, oder um einzeln eingepackte Süßigkeiten. Auch ein Spiel oder ein Buch für die Klasse ist sehr beliebt.

Geldsammlungen

Gelegentlich sammeln wir für Anschaffungen (z.B. Hefte) oder Ausflüge Geld ein. Bitte geben Sie Ihrem Kind den abgezählten Geldbetrag umgehend zum genannten Termin mit in die Schule. Geld zu wechseln ist nicht möglich und erfordert zu viel Unterrichtszeit.

Gesundes Frühstück

Einmal im Jahr gibt es in Verbindung mit dem Erntedankfest ein „Gesundes Frühstück“. Alle Klassen helfen mit, so dass in Zusammenarbeit mit vielen Helfern aus der Elternschaft ein großes Frühstücksbuffet entsteht, das nur aus gesunden Lebensmitteln besteht, die den Kindern einen guten Start in den Tag ermöglichen.

Gesundheitliche Einschränkungen

Informieren Sie bitte die Klassenleitung über gesundheitliche Einschränkungen (Allergien, Asthma usw.) und evtl. medikamentöse Behandlung. Tragen Sie entsprechende Angaben bitte auch auf der **Notfallkarte** ein.

Gottesdienste

In Zusammenarbeit mit der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde finden mehrmals im Schuljahr ökumenische Gottesdienste statt, zu denen auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Die muslimischen und konfessionslosen SchülerInnen können während dieser Zeit in der Schule betreut werden, dürfen aber natürlich auch gerne am Gottesdienst teilnehmen.

H

Handys

Das Mitbringen und Benutzen von Handys oder Smartphones ist grundsätzlich nicht erlaubt. Wenn ein Kind sich nicht an dieses Verbot hält, wird das Handy eingesammelt und muss von den Eltern bei der Schulleitung abgeholt werden. Einzelabsprachen sind in Ausnahmefällen möglich.

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit und führen diese sinnvoll weiter. In der Regel sollte Ihr Kind die Hausaufgaben nicht länger als 30 bis 45 Minuten bearbeiten. Wenn bis dahin die aufgegebenen Arbeiten nicht erledigt sind, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht in das Mitteilungsheft. Vergessene Aufgaben müssen nachgearbeitet werden. Durch Krankheit versäumte Hausaufgaben sollen nach Möglichkeit nachgearbeitet werden, damit keine größeren Lücken entstehen. Freitags erteilen wir grundsätzlich keine Hausaufgaben.

Hausmeister

Unser stets hilfsbereiter Hausmeister, Herr Pohlmann, sorgt für das Schulgebäude und den Schulhof. Er ist auch immer zur Stelle, wenn Kinder und Kollegen Hilfe benötigen.

Hausschuhe

Hausschuhe ziehen die Kinder unserer Klassen an, damit die Klassen sauber bleiben. Zudem ist es gerade in der kalten Jahreszeit sehr viel angenehmer, die Schuhe zu wechseln, wenn man die warmen Räume betritt. Vor jedem Klassenraum stehen Schuhregale bereit.

Homepage

Unsere Homepage finden Sie unter www.grundschule-voxtrup.de

I

Infektionsschutz

Schüler mit schweren Infektionskrankheiten oder Verdacht darauf dürfen die Schule nicht besuchen oder betreten, bis nach ärztlichem Attest eine Weiterverbreitung der Krankheit nicht mehr zu befürchten ist. Weitere Informationen zu den Krankheiten bzw. zu den erforderlichen Vorgehensweisen erhalten Sie beim Arzt oder dem Gesundheitsamt.

Informationen

Wichtige Informationen erhalten Sie stets schriftlich per Elternbrief/Mail. In den Monatsbriefen der Schulleitung erfahren Sie einmal monatlich aktuelle Hinweise und Neuigkeiten rund um unser Schulleben.

Informationsabende

Insbesondere für unsere zukünftigen Erstklässler sowie für die Eltern unserer Viertklässler finden im Laufe des Schuljahres wichtige Informationsabende statt. Die entsprechenden Eltern werden selbstverständlich schriftlich hierzu eingeladen.

Info-Tafel

Im Gebäude II befindet sich im Erdgeschoss eine Info-Tafel mit zahlreichen Informationen rund um die Schule und verschiedene Veranstaltungshinweise.

Inklusion

Gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis, Anerkennung und Respekt gegenüber allen Menschen zu vermitteln ist uns wichtig. Daher werden selbstverständlich auch Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an unserer Schule unterrichtet. Zusätzliche Hilfe und Unterstützung erhalten sie durch Lehrkräfte der entsprechenden Förderschulen bzw. unsere **RIK**-Lehrkraft.

J

Jacken

Während der Unterrichtszeit hängen die Jacken der Kinder an den Haken vor den Klassenräumen. Um Verwechslungen ähnlich aussehender Kleidungsstücke zu vermeiden, ist es sinnvoll, die Jacken Ihres Kindes zu beschriften. Mit Namen versehene Kleidungsstücke lassen sich rasch und problemlos wieder zuordnen und zurückgeben.

Jeder

Jeder denkt heutzutage, er kann mitreden, wenn es um grundschulrelevante Themen, Didaktiken und Methoden geht. Wir freuen uns immer über Ideen und Anregungen, weisen aber darauf hin, dass pädagogische Entscheidungen nur von den Lehrkräften bzw. den entsprechenden Gremien getroffen werden.

K

Karneval

Karneval, ein Highlight für unsere Schulkinder, aber sicherlich auch eine echte Herausforderung für alle Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen an unserer Schule. Die Kinder feiern traditionsgemäß am Rosenmontag mit ihren Lehrkräften Karneval in der Klassengemeinschaft. Die Schultaschen bleiben an diesem Tag zu Hause und die Jungen und Mädchen kommen verkleidet zur Schule, denn heute stehen Spiel, Spaß und Spannung auf dem Programm. Der Schulvormittag endet für Ihr Kind am Rosenmontag gemäß Stundenplan.

Klassenkasse

Zur Anschaffung von Schreib-, Mal- und Bastelmaterial für die Klasse wird üblicherweise eine Klassenkasse eingerichtet. Wer die Kasse

verwalten soll und wie viel Geld pro Kind eingesammelt wird, ist Gegenstand eines Elternabends.

Kopierkosten

Um Ihren Kindern differenzierte und interessante Arbeitsmaterialien anbieten zu können, erheben wir pro Schuljahr einen Unkostenbeitrag von 12 € pro Kind. Hierin sind auch Unkosten für Tonpapier, Heftstreifen usw. enthalten.

Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, müssen Sie es entschuldigen. Bitte rufen Sie bereits am ersten Fehltag morgens in der Schule an:

 0541-388366

Die Meldung gleich am ersten Tag ist so wichtig, damit wir wissen, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts geschehen ist. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit in die Schule, aus der die Dauer der Erkrankung sowie (wenn Sie mögen) der Krankheitsgrund ersichtlich wird. Bei längeren Erkrankungen oder in Einzelfällen ist das Einreichen eines ärztlichen Attests erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass es Ihre Aufgabe als Eltern ist, den versäumten Schulstoff zu besorgen und diesen mit Ihrem Kind nachzuarbeiten! Soll ein anderes Kind die Materialien und Hausaufgaben mitbringen, so informieren Sie den Klassenlehrer bitte diesbezüglich.

L

Läuse

Wo viele Menschen zusammenleben, kommt es immer wieder zu Ansteckungen. Dies hat nichts mit mangelnder Sauberkeit oder

Körperhygiene zu tun! Sollten Sie feststellen, dass Ihr Kind von Läusen befallen ist, dann verständigen Sie bitte sofort die Schule! Nach der Behandlung mit einem entsprechenden Läusemittel darf ihr Kind die Schule wieder besuchen. Beim Auftreten von Läusen wird die Schulgemeinschaft per Elternbrief informiert. Die Eltern der Kinder der betroffenen Klasse müssen schriftlich bestätigen, dass sie den Kopf ihres Kindes untersucht und bei positivem Befund behandelt haben (je nach Läusemittel auch mehrmals!). Nur wenn sich alle an diese Regeln halten, haben wir gute Chancen, den Läusebefall in den Griff zu bekommen.

Lernen

Wir wünschen uns, dass die Kinder an unserer Schule in einer verständnisvollen und freundlichen Atmosphäre Wissen erwerben. Wir üben mit Kopf und Herz und allen Sinnen und wollen erreichen, dass unsere Kinder mit Freude lernen und stolz auf ihre Leistung sein können. Wir möchten unsere Schüler ermutigen, gewinnen zu wollen und verlieren zu können. Unser Bestreben ist es, jedes Kind bestmöglich zu fördern und ihm die erforderliche Unterstützung und Hilfe zur Verfügung zu stellen. So wollen wir den Weg bereiten zu Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit und einen verständnisvollen Umgang miteinander vermitteln.

Lernmittel

Zur Beschaffung von Lernmitteln bietet das Land Niedersachsen den Eltern der öffentlichen Schulen an, benötigte Schulbücher gegen Zahlung eines bestimmten Betrags auszuleihen. Dies geschieht auf freiwilliger Basis. Die Höhe dieser Leihgebühr beträgt 40 % des Anschaffungspreises. Für Familien mit drei oder mehr schulpflichtigen Kindern werden für jedes Kind 80 Prozent des von der jeweiligen Schule festgesetzten Betrages für die Ausleihe erhoben.

Nach Ablauf des Schuljahres werden alle Bücher auf Beschädigungen überprüft. Bei Beschädigung (z.B. Seiten defekt) sowie starker

Verschmutzung (z.B. ein Getränk ist ausgelaufen) muss das Buch ersetzt werden.

Alle anderen Lernmittel müssen Sie selbst kaufen. Rechtzeitig vor Beginn der Ferien erhält Ihr Kind die aktuelle Materialliste, mit der Sie sich an den örtlichen Buchhandel wenden können.

Lesemütter

Dieses Projekt dient der Leseförderung und Sie können sich jederzeit als Lesemutter (- vater, - oma, - opa) in der Schule engagieren, indem Sie in einer festgelegten Stunde mit einer kleinen Gruppe von SchülerInnen lesen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrerin Ihres Kindes oder Enkelkindes.

Lesen

Ihr Kind wird in der Schule das Lesen lernen. Bitte seien Sie geduldig! Nicht alle Kinder schaffen das im selben Tempo. Erst am Ende des zweiten Schuljahres sollten alle Kinder flüssig lesen können. Bei Problemen sprechen Sie bitte mit den Lehrkräften geeignete Fördermaßnahmen ab.

Loslassen

Wir möchten die Kinder zur Selbstständigkeit erziehen und bemerken immer wieder, dass es einigen Eltern schwerfällt, ihre Kinder loszulassen. Dass Sie Ihr Kind in den ersten Tagen auf dem Weg zur Schule begleiten, ist selbstverständlich, aber den Weg vom Schulhof in die Klasse schafft Ihr Kind sicherlich ganz ohne Ihre Hilfe. Etwas allein zu schaffen, ohne Mama oder Papa an der Seite, stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes und macht Ihr Kind zu Recht stolz.

M

Motto des Monats

Im Rahmen des sozialen Lernens arbeiten wir mit dem Projekt „Motto des Monats“. Ziel ist es, in jedem Monat eine für das Zusammenleben förderliche Verhaltensweise in den Mittelpunkt zu stellen. Beispiele hierfür sind: sich entschuldigen, sich freundlich begrüßen usw.

Der Fokus auf ein Motto innerhalb eines Monats soll helfen, diese richtige Verhaltensweise zu verinnerlichen und den Sinn eines guten Miteinanders zu verstehen. Zur Erinnerung werden Plakate im Bereich der Eingangstüren sowie an den Klassenzimmertüren aufgehängt. Darüber hinaus wird das Thema in den Klassen regelmäßig aufgegriffen und diskutiert.

Von diesem Projekt erhoffen wir uns, wesentliche menschliche Werte, wie z.B. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme, zu fördern und somit die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich alle in unserer Schule angenommen und wohl fühlen.

N

Namen

An einer Schule mit rund 240 Kindern ist es notwendig, dass Sie das Eigentum Ihres Kindes mit dessen Namen kennzeichnen. Nicht immer erkennen die Kinder ihre eigenen Sachen wieder und im Getümmel geht schnell mal etwas verloren. Kennzeichnen Sie daher bitte Jacken, Mützen, Handschuhe, Turnzeug und alle privaten Materialien mit dem Namen Ihres Kindes. Es muss nicht jeder einzelne Stift markiert sein, aber der Tornister, Hefte und Etui in jedem Fall.

Noten

In der 3. und 4. Klasse werden die Leistungen der SchülerInnen mit Noten bewertet.

Hier eine kurze Übersicht der Noten (kindgerecht erklärt):

1	Sehr gut	Das hast du ganz toll gemacht! Hervorragend! Einfach spitzenmäßig!
2	Gut	Prima! Du hast alles verstanden, dich nur an einigen wenigen Stellen vertan.
3	Befriedigend	Größtenteils hast du es verstanden, aber es haben sich doch noch ein paar Fehler eingeschlichen.
4	Ausreichend	Du bist noch zu unsicher und so entstehen viele Fehler.
5	Mangelhaft	Du hast noch nicht richtig verstanden, um was es geht. Du musst gut aufpassen und viel üben.
6	Ungenügend	Deine vielen Fehler zeigen, dass du nicht verstanden hast, worum und wie es geht. Du musst täglich und gezielt üben.

Notfall

Es kann vorkommen, dass Ihrem Kind während des Unterrichts übel wird, es in der Pause stürzt oder sich anderweitig verletzt. In diesem Fall müssen wir sichergehen können, dass wir Sie, die Großeltern oder eine andere Betreuungsperson schnell und problemlos erreichen können. Ein Anrufbeantworter nützt uns in diesen Fällen wenig! Bitte hinterlegen Sie daher Notfalltelefonnummern bei uns (Notfallkarte/Elternmappe)! Sollte sich Ihre Telefonnummer einmal geändert haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

O

Ordnung

Ordnung muss sein! Ihr Kind soll lernen, für seine Ordnung selbst zu sorgen. Dazu gehört, dass sich Ihr Kind zunehmend selbstständig um seine Schultasche und alles, was hineingehört, kümmert. Helfen Sie Ihrem Kind, einfach nur daran zu denken.

Orff-Instumentarium

Unsere beiden Musikräume sind mit einem gut sortierten Orff-Instrumentarium ausgestattet, das im Rahmen des Musikunterrichtes und bei zahlreichen Aufführungen regelmäßig eingesetzt wird.

P

Paten

Traditionell übernehmen die Schüler der 4. Klassen die Patenschaft für die neuen Erstklässler. Bereits vor der Einschulung finden erste Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen statt. Am Einschulungstag heißen die Paten „ihre“ Erstklässler willkommen und überreichen die Schultüten. In den ersten Schulwochen sind sie, neben den Lehrerinnen, wichtige Ansprechpartner bei Fragen und Problemen. Sie geben Spielanregungen in den Pausen, vermitteln bei Konflikten, sprechen Mut zu usw.. Letztlich profitieren sowohl Paten als auch Schulanfänger von diesem Unterstützersystem.

Parken

Viel Kinder werden (leider) immer noch mit dem Auto zur Schule gebracht. Insbesondere zu den Bring- und Abholzeiten kommt es immer wieder zu untragbaren/gefährlichen Situationen. Leidtragende sind Ihre Kinder, die mit der entstehenden Unübersichtlichkeit deutlich überfordert und dadurch völlig unnötig einer besonderen Gefährdung ausgesetzt sind. Sollte sich die Fahrt mit dem Auto nicht vermeiden lassen, fahren

Sie bitte vom „Riegelbusch“ in die Straße „Am Mühlenkamp“. Dann kann Ihr Kind an der rechten Straßenseite aussteigen und muss die Fahrbahn nicht überqueren. Sie können zum Aus- und Einsteigen auch den Parkplatz an der Turnhalle nutzen. Ihr Kind kann dann über den Schulhof gefahrlos in die Schule gelangen. Bitte helfen Sie uns durch Einhaltung der obigen Vorschläge, die Verkehrssituation vor der Schule in den Griff zu bekommen. Noch besser wäre es, Ihr Kind mit einer der fünf Walking Bus Linien zur Schule zu schicken!

Pause

Im Laufe des Schulvormittages sorgen regelmäßige Pausen dafür, dass die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen können. Zwei Lehrkräfte sorgen für die Pausenaufsicht. Die Kinder sollen, wann immer möglich, die Pausen an der frischen Luft verbringen. Über die Pausenausleihe (organisiert von den vierten Klassen) steht Pausenspielzeug zur Verfügung, so dass sich die Kinder nach Lust und Laune austoben können. Ferner laden Klettergerüste, Turnstangen, Tischtennisplatten, Basketballkorb sowie Fußballtore zum Spielen ein. Sollte es einmal witterungsbedingt nicht möglich sein, dass die Kinder die Pause draußen verbringen, bleiben sie im Schulgebäude. Während der „Regenpause“ spielen die Kinder – ebenfalls unter Aufsicht zweier Lehrkräfte – im Klassenzimmer. Den Kindern ist es nicht erlaubt, während der Pausenzeiten das Schulgelände zu verlassen!

Pflichten der Erziehungsberechtigten

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 des Grundgesetzes tritt der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule zur Erziehung in der Familie hinzu. Das bedeutet, dass Eltern und Schule Partner im Erziehungsprozess sind und die Schule auf die Unterstützung und Mitarbeit der Eltern angewiesen ist.

Um ein erfolgreiches Arbeiten mit den Kindern zu ermöglichen, liegt es in der Verantwortung der Eltern

- für die notwendigen Arbeitsmaterialien zu sorgen
- pünktliches Erscheinen zum Unterricht zu gewährleisten

- Interesse für die Hausaufgaben zu zeigen
- Ihr Kind bei Krankheit oder Verhinderung rechtzeitig zu entschuldigen
- dem Kind ein ausreichendes und gesundes Frühstück mitzugeben
- einen sorgsamem Umgang mit schulischem Eigentum zu gewährleisten
- an schulischen Informationsveranstaltungen und Elternabenden teilzunehmen.

Q

Qual

Eine Qual sollte die Schule niemals werden! Bei Problemen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Klassenlehrer, nicht erst, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist. Nutzen Sie ruhig das Mitteilungsheft, um einen Termin zu vereinbaren. Nicht geeignet sind Gespräche vor der Schul- oder Klassentür, vor oder nach dem Unterricht.

Qualitätsentwicklung

Schlagworte wie Qualitätssteigerung und -sicherung sind keine Fremdwörter für uns, denn wir arbeiten ständig daran. Wenn wir die Qualität unserer Schule verbessern wollen, müssen wir uns darüber klar sein, was eine gute Schule überhaupt ausmacht. Dabei hilft uns der „Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen“, an dem wir unser Handeln messen lassen müssen. Das geschieht unter anderem regelmäßig durch den Einsatz von „SEIS“ (= Selbstevaluation in der Schule). Dieses Erhebungsinstrument macht die Wahrnehmung aller an Schule Beteiligten sichtbar. Es zeigt, wo gemeinsame oder unterschiedliche Einschätzungen auftauchen und wo potenzielle Stärken und Schwächen liegen.

Quatsch

Kinder machen Quatsch! Das ist heute so wie früher, nur heute steht dafür kein Kind mehr zur Strafe in der Ecke. Es gibt sinnvollere Möglichkeiten, wie zum Beispiel Klassenregeln zu erarbeiten und zu besprechen.

R

Rad und Roller

Sie als Eltern haften für Ihre Kinder! Sie entscheiden, ob Sie es verantworten können, Ihr Kind mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule kommen zu lassen. Für Schäden, die Ihr Kind auf dem Schulweg durch unachtsames Verhalten anrichtet und Schäden, die auf dem Schulgelände am Fahrrad entstehen, sind Sie selbst haftbar. Wir empfehlen, Ihr Kind erst nach bestandener Fahrradprüfung (Anfang Klasse 4) alleine mit dem Fahrrad zur Schule kommen zu lassen.

Rauchen

Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände und im Schulgebäude verboten, auch bei Schulveranstaltungen! Insbesondere Erwachsene haben hier Vorbildfunktion.

Regeln und Rituale

Ohne Regeln geht es nicht, auch nicht an unserer Schule. Das Zusammenleben und -arbeiten bedingt, dass sich JEDER an abgesprochene Regeln halten muss.

Regeln und Rituale erleichtern das gemeinsame Arbeiten und Spielen. Jede Klasse hat ihre Vereinbarungen, an deren Entstehung die Kinder beteiligt sind. Auf diese Weise fühlen sie sich verantwortlich für ein harmonisches Miteinander. Den übergeordneten Rahmen bildet die Schulordnung.

Religionsunterricht

Unsere Schule ist eine Schule für SchülerInnen aller Bekenntnisse. Die Achtung und die Annahme aller Kinder auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes ist uns deshalb ein Anliegen. Auf dieser Grundlage basiert auch unser Religionsunterricht. In allen Klassenstufen erteilen wir im Klassenverband gemeinsamen Religionsunterricht, zu dem neben evangelischen und katholischen Christen auch Kinder anderer Religionsgemeinschaften eingeladen sind. Für unsere muslimischen SchülerInnen wird, bei genügend Interesse, islamischer Religionsunterricht angeboten.

S

Schlafen

Kinder brauchen viel Schlaf und sollten daher frühzeitig ins Bett gehen, damit sie am nächsten Morgen fit für die Schule sind. Durch Schlafrituale, wie zum Beispiel Vorlesen, Kuscheln, ein Gute-Nacht-Lied oder andere lieb gewordene Rituale schaffen Sie für Ihr Kind eine entspannte Schlafatmosphäre.

Schnuppertage

Um den künftigen Erstklässlern und Erstklässlerinnen den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern, bieten wir den Jungen und Mädchen im letzten Kindergartenjahr die Möglichkeit an, ihre Schule bereits vor der Einschulung ein wenig kennen zu lernen. Im Rahmen dieses Schnupperangebotes haben die Kinder die Möglichkeit, am Unterricht einer Klasse 1 teilzunehmen (meistens Sport), eine Pause auf dem Schulgelände zu erleben, das Schulgebäude und ihre zukünftigen Paten kennenzulernen und anderes mehr.

Schulleitung

Schulleiterin ist Frau Plieth-Hörnschemeyer. Sollten Sie einen Gesprächstermin wünschen, vereinbaren Sie ihn bitte mit der Schulsekretärin. Stellvertretende Schulleitung ist Frau Schmutte.

Schwimmen

Der Schwimmunterricht findet bei uns im dritten Jahrgang statt. Die Kinder fahren mit dem Bus in das Schinkelbad, wo sie von zwei Lehrkräften unterrichtet werden. Ziel ist das Erreichen bzw. Verbessern der Schwimmfähigkeit. Die Kinder können im Schwimmunterricht verschiedenen Abzeichenprüfungen ablegen.

Sekretariat

Wenn Sie im Sekretariat anrufen, hören Sie die Stimme unserer Schulsekretärin, Frau Hess-Hüpel.

Erreichbar ist das Sekretariat:

Montags bis Donnerstag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:45 Uhr

☎ 0541-388366

Email: grundschule-voxtrup@osnanet.de

Spielzeug

Darf nur in Ausnahmefällen nach Absprache mit den Lehrkräften mitgebracht werden. Elektronische Geräte (z.B. Gameboys und Handys) sind nicht erlaubt.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet in der Sporthalle statt. Bitte bedenken Sie, dass sich Ihr Kind ohne fremde Hilfe an- und ausziehen muss! Sportschuhe mit Klettverschlüssen lassen sich problemlos an- und ausziehen.

T

Termine

Über anstehende Termine werden Sie regelmäßig per Elternbrief informiert.

Toiletten

Damit jedes Kind die Toiletten gerne nutzt, ist Sauberkeit wichtig. Jedes Kind sollte die Toiletten so verlassen, wie es sie vorfinden möchte (ggf. Toilettenbürste benutzen!). Da es immer mal wieder zu absichtlichen Verunreinigungen mit Kot und Urin sowie zu weiterem Vandalismus (Verstopfen der WC's mit Toilettenpapierrollen u.a.) kommt, sprechen Sie bitte mit Ihrem Kind über das richtige Verhalten auf den Toiletten. Auch das Händewaschen nach jedem Toilettengang sollten Sie noch einmal ausdrücklich thematisieren.



ToilettenSUPERhelden



U

Unfall

Ihr Kind ist in der Schule und auf dem Schulweg unfallversichert. Bitte melden Sie der Schule sofort, wenn Ihr Kind auf dem Schulweg verunglückt ist. Sollte sich Ihr Kind in der Schule verletzt haben und ärztlicher Behandlung bedürfen, melden Sie sich bitte umgehend im Sekretariat, damit eine Unfallmeldung ausgefüllt werden kann.

Unterrichtsausfall

Auch wenn einmal Unterricht ausfallen muss, wird Ihr Kind niemals ohne vorherige Ankündigung früher nach Hause geschickt. Im Rahmen der verlässlichen Grundschule ist die Betreuung bis 12:45 Uhr gewährleistet.

Unterrichtsgänge

Unterricht findet bei uns nicht nur in der Schule statt. Wir besuchen eine Vielzahl von außerschulischen Lernorten, z.B. Zoo, Zooschule, verschiedene Museen, die Feuerwehr usw.

V

VERA

„VERA“ ist eine Abkürzung für Vergleichsarbeiten. Sie werden von allen Kindern der Klassen 3 in Niedersachsen in den Fächern Deutsch und Mathematik mit landeseinheitlichen Aufgabenstellungen geschrieben. Die Vergleichsarbeiten ermitteln den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler im Vergleich a) mit den Klassenkameraden b) zu den Parallelklassen unserer Schule sowie c) zu anderen Schulen in Niedersachsen. Die Teilnahme an VERA ist in Deutsch für den Bereich Lesen verpflichtend, im Schreiben und im Fach Mathematik freiwillig. Lt. Beschluss der Gesamtkonferenz nimmt die Grundschule Voxtrup nur am Pflichtteil teil.

Verantwortung

Wir haben das Ziel, Ihren Kindern verantwortungsvolles Verhalten beizubringen. Dazu gehört auch, dass die Kinder lernen, bei Fehlverhalten Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Eine Entschuldigung, ein Händedruck, aber auch die Beseitigung von selbst verursachter Verschmutzung oder von Schmierereien sind selbstverständlich.

Verkehrserziehung

Ihr Kind sollte möglichst bald selbstständig zur Schule kommen. Üben Sie immer wieder das richtige Verhalten an schwierigen Stellen. Wir besprechen im Rahmen des Sachunterrichts das Thema Verkehr intensiv in den ersten Schulwochen. Alle Schulanfänger sollten in der dunklen Jahreszeit die Westen des ADAC tragen.

Verlässliche Grundschule (VGS)

Die Grundschule Voxtrup ist eine Verlässliche Grundschule. Das bedeutet, dass für Eltern und Kinder verlässliche Unterrichtszeiten im Rahmen von 5 Zeitstunden angeboten werden. Um auch für die Klassen 1 und 2 einen entsprechenden Zeitrahmen einhalten zu können, wird an der Schule ein **Betreuungsangebot** vorgehalten, welches von allen Erst- und Zweitklässlern genutzt werden kann. Bei Abwesenheit einer Lehrkraft wird eine pädagogische Mitarbeiterin bzw. ein pädagogischer Mitarbeiter eingesetzt, der die Lehrkraft vertritt, sodass kein Unterricht ausfällt und die Kinder in der Schule bleiben.

Versetzung

In der Grundschule werden die Kinder am Ende des zweiten und dritten Schuljahres versetzt, wenn eine erfolgreiche Mitarbeit im nächsten Schuljahr zu erwarten ist. Eine Versetzung in das nächste Schuljahr erfolgt in der Regel nicht, wenn die Leistungen in zwei der drei Hauptfächer (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht) nicht ausreichend sind. Am Ende der Klasse 1 wird keine Versetzungsentscheidung

getroffen. Die Kinder rücken ohne Versetzungsbeschluss in den 2. Schuljahrgang auf, wenn die Eltern keinen Antrag auf freiwilliges Zurücktreten stellen

W

Walking Bus

Der Walking Bus ist eine lustige, gesunde und sichere Art zu Fuß zur Schule zu gelangen und reduziert deutlich das Verkehrsaufkommen vor unserer Schule! Jeder Walking Bus wird von zwei Erwachsenen begleitet, die sich sowohl am Anfang als auch am Ende der Gruppe aufhalten und die „Busfahrer“ darstellen. Der Bus fährt bei Wind und Wetter entlang einer festgelegten Route und sammelt unterwegs noch weitere „Passagiere“ ein.

An unserer Schule existieren 5 Linien, die die Kinder jeden Morgen sicher zur Schule bringen. Wir freuen uns über viele Walking Bus-Mitfahrer und auch immer wieder über neue Begleiter, denn von der Beteiligung der Schüler und dem Engagement der Begleitpersonen hängt unser Projekt „Walking Bus“ ab.

Waffen

Laut Waffenerlass dürfen Ihre Kinder keine Waffen mit in die Schule bringen. Hierzu zählen auch Kindertaschenmesser und Spielzeugwaffen! Ein Verstoß gegen das Verbot kann eine Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahme zur Folge haben.

Waveboards

Waveboards, Inliner, Hackenroller oder ähnliche Gerätschaften bleiben bitte zuhause und sind in der Schule aufgrund der Unfall- und Diebstahlgefahr verboten. Sämtliche mitgebrachten Fahrzeuge sind nicht versichert.

Werkzeuge

Schere, Anspitzer, Lineal, Klebstoff, Stifte usw. sind Werkzeuge, die jeden Tag griffbereit sein sollten. Unterstützen Sie Ihre Kinder bitte dabei, Verantwortung für das eigene Material zu übernehmen.

Wetter/ Extreme Witterungsverhältnisse

- **Hitzefrei:** Wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Schulräumen erheblich beeinträchtigt wird und andere Formen der Unterrichtsgestaltung nicht sinnvoll erscheinen, kann hitzefrei gegeben werden. In Absprache mit den Erziehungsberechtigten dürfen die Kinder dann vorzeitig nach Hause gehen. Alle Kinder, die eine Betreuung benötigen, werden bis 12:50 Uhr in der Schule beaufsichtigt.
- **Extreme Witterungsverhältnisse:** Wenn die Sicherheit des Schulweges und der Schülerbeförderung nicht mehr gewährleistet ist, kann es zu kurzfristigen Schulausfällen kommen. Damit soll verhindert werden, dass Schülerinnen und Schüler trotz vorliegender Gefahrensituationen selbstständig oder mit den Eltern versuchen, die Schule zu erreichen. Die Entscheidung, ob Unterricht stattfindet oder nicht, trifft die Stadt Osnabrück in der Regel erst am frühen Morgen des jeweiligen Schultages. Informationen über mögliche Schulausfälle erhalten Sie über Rundfunksender (NDR, FFN usw. zusammen mit den Verkehrshinweisen nach den Nachrichten) oder über die Verkehrsmanagementzentrale Niedersachsen (www.v mz-niedersachsen.de, klicken Sie auf „Schulausfälle Niedersachsen“)

Grundsätzlich gilt, dass Eltern, die eine unzumutbare Gefährdung ihrer Kinder auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, ihre Kinder auch dann zu Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen können, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet worden ist. Die Schulen gewährleisten für Schülerinnen und Schüler, die

trotz des angeordneten Unterrichtsausfalls zur Schule kommen, die Betreuung.

XY

XY ungelöst

... und ähnliches sollte Ihr Kind nicht sehen. Überhaupt behindern häufiges und unkontrolliertes Fernsehen, Computerspiele usw. die Konzentration, die Bewegung und Fantasie Ihres Kindes.

Z

Zeugnisse

Am Ende des ersten Schuljahres erhält Ihr Kind das erste Zeugnis. Auf diesem Zeugnis stehen, wie auch im zweiten Schuljahr, noch keine Zensuren. Es handelt sich um eine Verbalbeurteilung, in der Stärken und Schwächen Ihres Kindes aufgeführt werden. Im dritten und vierten Schuljahr erhalten die Kinder dann Notenzeugnisse. Sollten einmal die Leistungen Ihres Kindes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schimpfen Sie nicht, sondern machen Sie Ihrem Kind Mut und loben seine Stärken, damit ihr Kind sein Selbstwertgefühl nicht allein von den Schulnoten abhängig macht.

Zusammenarbeit

Wir freuen uns, wenn Sie Zeit finden, an unserem Schulleben teilzunehmen und uns zu unterstützen. Es gibt zahlreiche Gelegenheiten sich einzubringen, z.B. in den Schulgremien, als Begleitung bei Schulausflügen, Klassen- und Schulfesten usw.

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule, in der auch manchmal schwierige Dinge offen angesprochen und gemeinsam angegangen werden.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen!